

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Zacharias Kiernander und Johann Christian Breithaupt.

**Kiernander, Johann Zacharias
Breithaupt, Johann Christian**

Cuddalore, 01.01.1749-19.08.1749; 21.08.1749

4. - 6. August 1749

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:obv:ha33-1-187765

d. 26. Jul: Da L. Winthrop, Gottlob, so weit gekommen, daß die Stadt Madras in England zu einer eingeweihten werden muß, und die Evangelische Mission dorthin auf einer andern nicht fortgesetzt werden können; so überreichte einer seiner von mir früher ein Memorial ^{übergeben die Absicht} so weit an General Boscawen als eine an die Generalverneur und Räte für sich, als welche und zu solchen Ende von unsern lieben Brüdern Fabricio ist zugesandt worden.

d. 29. Jul: Weil wir bisher mit vielen Unbequemlichkeiten den sonderlichen Gottesdienst mit den Tausendigen Gemeinde in der Kirche halten mußten; und allem Fleiß nach noch einige Häuser eingezogen wurden, so als man in der Stadt gesetzt wird ein christlicher Kirchen Gebäude aufzuführen; und in der Hoffnung daß die Vergrößerung der Gemeinde die obgedachte Unbequemlichkeit noch größer werden würde; so hat immer mehr in Erwägung dieser Umständen von dem Herrn einen gewissen Platz, von 40 Engländer Kirchen Länge, und ohne so viele Breite, auf beiden zu lassen; welche der Gottesdienstlichen Versammlung so lange gebraucht werden soll, bis die liebe Gott einen ordentlichen Kirche wird beschaffen haben, da alsdann gedachter Platz besonders Vorgesetztem kann das man mit den Leutchen die Vorbereitung der Kinder darinnen hält. Diese ist im Namen der Götter des Grund dazu zu graben anzufangen worden. Gott segne den Bau, und auch auch unsern Brüdern die in demselben alle andern Brüdern nützlichen Gütern ist zu danken.

Augustus

d. 4. Aug. Besuche eines der Stadt Ägypten, und fand mit demselben nach seiner ansehnlichen Gemüths Beschaffenheit ansehnlich zu sein.

d. 6. Aug. Nach dem morgens geliebter Gott, die von der Abgesandten Compagnie in England nach der Colonien nach Madras abgehen wird, und, nach dem sie ein Inventarium genommen haben, auf des General Boscawen mit der höchsten Gnade königlichen Melit's davor abgehen und so in Besitz genommen wird; und unser geliebter Bruder H. Fabricius, mich, David Langton, zu einer Besprechung nachher in Erfahrung zu versetzen, daß ich gegen die Zeit der Besitznehmung mit davor zu kommen seinen möchte; ich will zu folgen meinen nachher Instructionen mich auf davor

zu binden zu sein verachtet: so habe heute im Namen Gottes bei der heiligen Taufe
mehrerer Kinder meiner Absicht Gedacht gehalten über Ebr: Ps. 1-3. Dasselbe
nun — Denn wie sie sich glauben lassen ein zu sein: Von der Taufe
nach der vorigen Weise, da bei im Fortzuge die ganze Bedeutung des Heils
denn geschehen vornehmlich war, und ihm in der Application besond
zu stehen gab: wie von dem Tage an, da ich bei ihm angekomme, mein
Lust Vorlangen gewesen, und noch weiter sey, daß diese von ihm das heilige
Sakrament für alle und gesamt demnächst mit mir in der vorigen Weise
eingesetzt werden möchten. Dasselbe mein Vorlangen wollte mich das letzte Wort und
Befehl des Heiligen Geistes demnächst wenigstens annehmen zu lassen seine letzten An
ordnungen.

95. Aug. Wir gingen heute heute zum Off. Gouverneur, und er ließ uns mit
Befehlungen, die freigeit gütigst zu schreiben auf einem der Compagnie Schiffe mit
nach Madras gehen zu können. Ich erhielt auch selbst auf dem Schiffe The Duke
of New-Castle.

18 August. Diesen Donnerstag segelte der Admiral Boscawen mit seinem Ge
schwade auf der Post gelegenen Kriegsschiffen nach Madras ab, und ich, Drilling,
nahm von einigen der Off. Segeln der Heiligkeit in Tualer Absicht.

19. Aug. Ging ich auf die kleinen Inseln zu dem Off. Gouverneur und dem übrigen
Rath in und ausserhalb Fort St. David, und ~~die~~ myself demselben die
Liste der Missionen. Auf Befehl zu guter Nacht noch einigen Christen so in der

Stadt von Dewanampatzen seinen Hofe. Mein lieber College segnete mich
heute das meine Namen an Gott der Heiligkeit gebracht werden, denn ich über
morgen gehalten soll folgen werden. Der Herr Gott meine And und Segnung
im Regen segne. Unser Güte selbst allein im Namen des Herrn Gottes der
Gnade und Gnade genügt hat.

Cudelar 21. Aug: 1749.

Hiernach.

Johann Christian Drilling